

Devils-Fans feiern mit ihren Lieblingen

Weiden. (gb) Tolles Ambiente, super Stimmung: In der „BarCode lounge“ ließen die Cracks der Blue Devils Weiden und ihre Fans am Freitagabend die Eishockey-Saison 2008/09 ausklingen.

Im Mittelpunkt der von den Spielern organisierten Abschlussfeier stand die Trikotversteigerung, die von Thomas Gajewski von OTV durchgeführt wurde. Natürlich fanden alle Liebchen der Spieler neue Besitzer.

Schadt an der Spitze

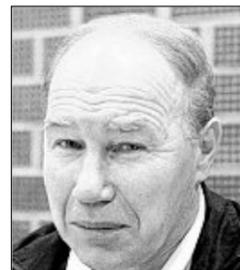
Den größten Erlös brachte überraschend das Trikot von Juniorenspieler Patrick Schadt (120 Euro), auch die von Kapitän Florian Zellner (110) und Goalie Christian Meiler (100) knackten die 100-Euro-Marke.



Die Devils-Spieler (von links) Benjamin Frank, Thomas Schreier und Thomas Baldauf zusammen mit OTV-Moderator Thomas Gajewski (rechts) und Tim Brunnhuber von den Kleinschülern des 1. EV Weiden, der sich über das Trikot mit der Nummer 78 (Baldauf) freut.
Bild: Gebert

FUSSBALL

Wettberg und Wartha machen's



Karsten Wettberg.
Bild: G. Büttner

Seligenporten/Cham. (af) Karsten Wettberg kann's nicht lassen: Der ehemalige „Löwen“-Trainer hat beim Bayernligisten SV Seligenporten nur wenige Tage nach dem Rücktritt von Uwe Neunsinger das sportliche Kommando übernommen.

Der Name Wettberg ist vor allem mit dem TSV 1860 München verknüpft. Als Trainer hatte er den Münchener Traditionsverein zurück in die Zweite Liga (1990/91) geführt. Von März 2007 bis Mai 2008 war er Vizepräsident bei den „Löwen“. Seine letzte Trainertätigkeit übte Wettberg beim Freien TuS Regensburg von 2004 bis 2006 aus.

Auch der ASV Neumarkt hat in Sachen Trainer schnell gehandelt. Nach dem Rückzug von Hans Federhofer steht mit Hans Wartha künftig wieder ein alter Bekannter an der Außenlinie. Wartha hatte den ASV in der Saison 2007/08 auf Platz sechs in der Landesliga Mitte geführt.

OSTBAYERNAUSWAHL

Die Sichtung für die bayerische Auswahl erfuhr einige einschneidende Veränderungen im Bereich der U15 bis U17. Die Sichtungsturniere (Regionalvergleiche) finden zukünftig dezentral statt. Der Altersbereich U16/17 bildet eine gemeinsame Mannschaft.

In den nächsten Wochen wird in der Region Ostbayern eine neue Mannschaft aufgebaut. Vorab werden die einzelnen Jahrgänge separat gesichtet und zu einer Mannschaft zusammengeführt. Die besten Spieler – unabhängig des Jahrganges – werden berufen. Die Trainer Michael Köllner und Günter Brandl haben über die DFB-Stützpunkte 25 Spieler für eine Grundsichtung am 8. April um 18.30 Uhr nach Regensburg (Sportgelände Freier TuS) eingeladen.

Sportlich starke Entwicklung

Oberpfälzer Tennisbezirk zieht Bilanz: Neues Konzept für Kinder – Deppisch bleibt an Spitze

Roding. (arn) „Wir können erfreulicherweise auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken.“ Mit dieser Feststellung begrüßte der Vorsitzende des Tennis-Bezirks Oberpfalz, Johannes Deppisch, beim Bezirkstag in Roding die Ehrengäste und Delegierten der Vereine.

Hans Hauska, der Geschäftsführer des BTV-Marketings Sport und Service, gab dabei auch Einblicke über die Zusammenarbeit mit den Vereinspartnern des BTV.

Oberpfalz stark vertreten

Johannes Deppisch und die einzelnen Referenten zeigten in ihren Rechenschaftsberichten die derzeit gegebenen individuellen Situationen im Bezirk auf: Rein sportlich ist die Entwicklung top. In der kleinen Medenrunde 2009 sind gegenüber dem Vorjahr 40 Mannschaften mehr im Einsatz. Beachtlich geschlagen haben sich die überregionalen Teams. Die Oberpfalz ist hoch bis zur ersten Bundesliga vertreten. Desgleichen sind sowohl die individuellen als auch Mannschaftserfolge beachtenswert.

Höchste Anerkennung – inklusive des Kleinfelds – verdient die Jugendarbeit. Die diesbezüglichen Leistungen sind bis hin zur Deutschen Meisterschaft exzellent. Ab Oktober gilt für den Jugendbereich ab dem Alter



Die Platzierten der Kleinfeld-Masters-Serie (von links): Max Hofmann (TuS Dachelhofen), Sofia Kaiser (TuS Dachelhofen), Lukas Rösch (Grün-Rot Weiden) und Mira Stegmann (Blau-Weiß Sulzbach-Rosenberg) mit Johannes Deppisch und Kleinfeld-Referentin Birgit Schelter.
Bild: arn

von sieben bis neun Jahren ein neues Leistungskonzept. Und im Kleinfeld ist eine Steigerung pauschal von 40 Prozent gegeben.

Recht positiv entwickelt sich auch die Assistenten- und Übungsleiterausbildung. Nachdrücklich wurde noch einmal darauf verwiesen, dass der Trainer-Assistent die Voraussetzung für den Übungsleiter ist. Im Bereich des Schiedsrichterwesens (SR) sind im Berichtsjahr 26 neue Schiedsrichter hinzugekommen. Un-

geachtet dessen ergibt sich noch ein relativ großer Bedarf zur Durchführung der Medenrunden und Turniere. Derzeit haben trotz intensiver Ausbildung immer noch 33 Vereine keinen zwingend vorgeschriebenen lizenzierten BOSR.

Die Tendenz im Schul- und Kindergarten-Tennis ist recht erfreulich und die finanzielle Lage des Bezirks steht auf einer äußerst soliden Basis, beispielhaft für manch anderen Bezirk des BTV. Bei der Rechtskommission

und der ordentlichen Kassenprüfung ergaben sich keinerlei Probleme.

Detaillierte Hinweise gab es zudem noch auf die intensiveren Info-Möglichkeiten über das Internet-Portal, dem neu geschaffenen Oberpfalz-Newsletter, der geänderten Tiebreak-Regeln in allen Ligen und Klassen, den neuen Leistungsklassen sowie der Reform der 2. Bundesliga und der Regionalligen im nächsten Jahr. Wünschenswert wäre zweifelsohne eine noch bessere Beteiligung seitens der Vereine an den Info-Abenden, Seminaren und Fachvorträgen des Bezirks.

Zwei Ehrennadeln

Für ihre Verdienste erhielten Heinz Wagner (Bad Abbach), der Referent für die Trainerausbildung, die Ehrennadel des Bezirks in Gold und Helmut Wich (Bad Abbach), der Referent für Schul- und Kindergarten-Tennis, die Ehrennadel in Bronze.

Bei den Neuwahlen wurde dem bisherigen Vorstandsteam einstimmig wieder das Vertrauen ausgesprochen. Lediglich die Rechtskommission ist unter der Führung von Harald Bauer (Köfering) neu besetzt. Abschließend bedankte sich Johannes Deppisch noch mit einem Blumenstrauß bei der langjährigen Kleinfeldreferentin Bettina Schwarzhuber für ihren großartigen Einsatz. Sie musste im Vorjahr diese Funktion aus beruflichen Gründen aufgeben.

BVS-Basketballer mit einer blitzsauberen weißen Weste

Auch Bamberg und Ingolstadt in den letzten beiden Heimspielen kein Problem – Künftig in der Regionalliga Süd

Weiden. (zer) Am Wochenende konnten die Rollstuhlbasketballer des BSV Weiden in der Realschulturnhalle ihre weiße Weste als Tabellenführer der Oberliga/Süd bewahren. Sie gewannen alle Spiele der Saison und spielen künftig in der Regionalliga Süd.

Gegen die Bamberger Poldis siegten sie 60:54, gegen die Snakes Ingolstadt 69:49.

Die Bamberger versuchten vor vielen Fans den Weidener Topscorer Andy Köhler durch eine Ganzfeld-Pressendeckung aus dem Spiel zu nehmen. Das gelang aber nur bedingt, denn nun punkteten andere. Das Spiel drohte kurz vor der Pause zu kippen, doch dann blies Coach Stefan Kessler mit einem erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf zum Angriff. Zur Pause führte der BVS 32:26. In der zweiten Hälfte kamen die Bamberger noch einmal heran, gingen sogar kurzzeitig in Führung, doch sie wendeten das Blatt noch.

Im Spiel zwei des Spieltages trafen die Poldis aus Bamberg auf die Snakes auf Ingolstadt und konnten ungefährdet mit 60:30 gewinnen.

Im Spiel gegen Ingolstadt trafen mit Lerzer von den Snakes und dem Weidener Köhler die Liga-Top-Scorer aufeinander. Dabei ging es auch um die „Scorer-Kanone“. Dass Coach Stefan Kessler in so einem Fall seinen Spieler unterstützt, zeigte sich darin, dass auf der Lerzer-Angriffsseite mit

Sigi Feneis und Michl Stangl zwei starke Gegenspieler postiert waren. Beim Halbzeitstand von 38:21 war für den BVS Weiden fast schon alles gelaufen.

Das Endergebnis von 69:49 wurde fast zur Nebensache, als mit dem

Schlusspfiff die Sektkorken knallten und ein bisher noch nie da gewesenes sportlich erfolgreiches Jahr der Superlative gefeiert wurde. Der BVS wurde mit 32:0 Punkten ungeschlagen Meister, hatte mit 1004 Punkten (62,75 Punkte pro Spiel) die beste Offensive und mit nur 608 zugelasse-

nen Punkten auch die beste Defensive.

BVS-Punktverteilung (Bamberg/Ingolstadt): Stangl 16/12, Kraus 4/4, Feneis 12/12, Kessler 13/4, Köhler 8/27, Brunner 7/6, McInnes 0/4, Grundler -/-



Die erfolgreiche Truppe des BVS Weiden nach getaner Arbeit. In der nächsten Saison spielt sie in der Regionalliga Süd.
Bild: Kreuzer